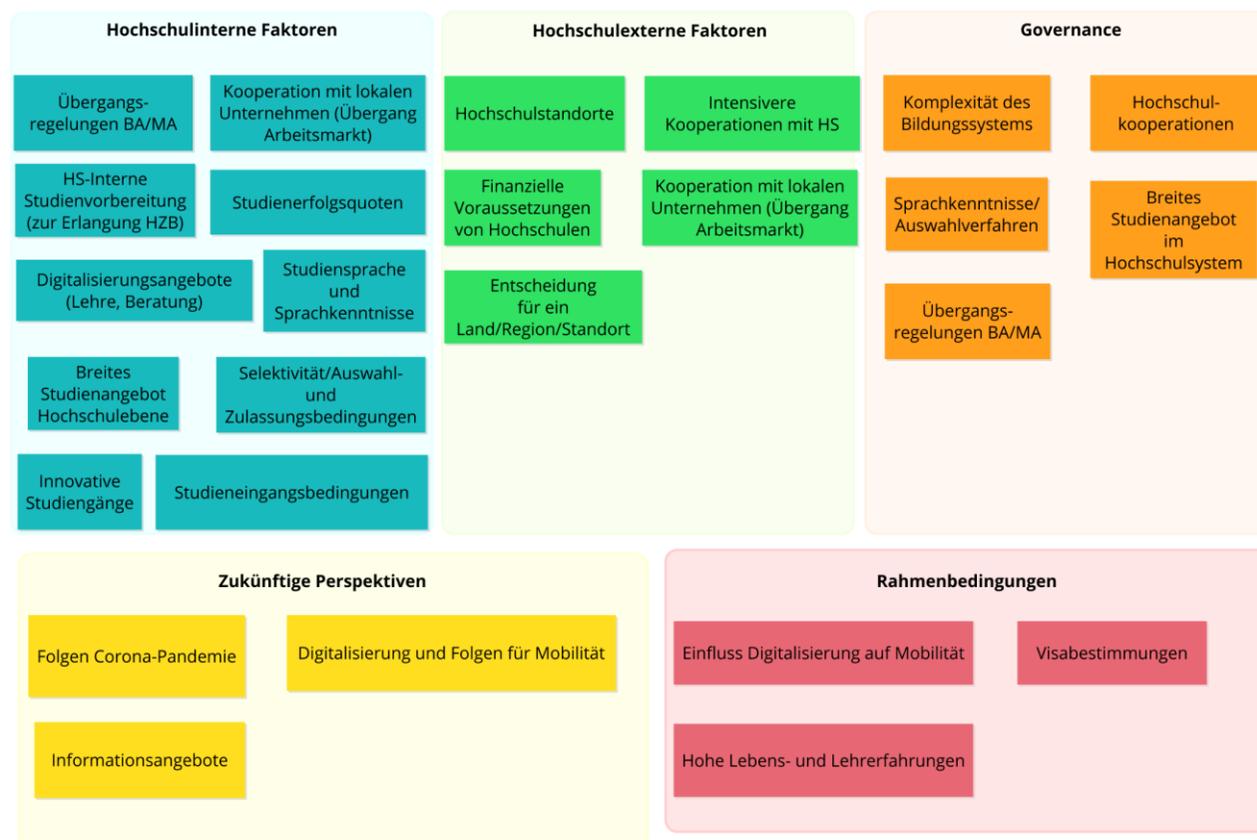


## Workshop „Internationale Studierende in Deutschland – Entwicklungen und Perspektiven“ am 22.10.2021 – Zusammenfassung und Dokumentation

Im Rahmen der Online-Tagungsreihe „WIMAKOFORUM: Transformationsdruck im Wissenschaftssystem – An den Schnittstellen von Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation“ hat das Projekt STUKOL am 22.10.2021 zum Workshop „Internationale Studierende in Deutschland: Entwicklungen und Perspektiven“ eingeladen. Als Referent.innen konnten wir Dr. Ulrich Heublein (DZHW) und Rocio Ramirez (HoF) gewinnen. Die Moderation und Dokumentation des Workshops übernahmen Dr. Arne Böker und Roxana Schwitalla.

Im einleitenden Vortrag wurde ein Überblick über die Entwicklung der Anzahl der internationalen Studierende nach Herkunftsregionen, Hochschul- und Abschlussarten sowie Fächergruppen gegeben. Darüber hinaus gingen die Referent.innen auf die Entwicklung der Studierendenmobilität der wichtigsten Herkunft- und Zielländern ein. Zum Abschluss skizzierten sie mögliche hochschulexterne und –interne Faktoren, die die Mobilität von internationalen Studienbewerber.innen nach Deutschland beeinflussen können. Hierbei haben sie vier Hauptkategorien unterschieden: die Qualität der Hochschule und des Studiums, die Forschungsaktivitäten, das Hochschulmanagement und die Hochschulkommunikationsfaktoren.

Die 25 Teilnehmer.innen des Workshops arbeiten an Einrichtungen, die sich mit internationalen Studierenden bzw. der Internationalisierung von Hochschulen beschäftigen. In Breakout-Sessions haben sie untereinander über weitere Faktoren diskutiert, die die Mobilität von internationalen Studierenden nach Deutschland fördern oder hindern können. Die Diskussion ergab weitere Faktoren, u.a. die Gestaltung der Studienvorbereitung, Studienerfolgsquoten, Auswahl- und Zulassungsbedingungen, Studiensprache sowie der Übergang zwischen BA- und MA-Studiengängen. Als hinderliche Faktoren wurden solche genannt, die sich zum Teil auf die Komplexität des deutschen Hochschulsystems beziehen, z.B. das breite und zum Teil unübersichtliche Studienangebot sowie Übergangsregelungen zwischen BA- und MA-Studiengängen in Bezug auf die Verfügbarkeit von MA-Studienplätzen sowie Kompatibilität beider Abschlüsse. Der Einfluss von Digitalisierung auf Mobilität sowie Visavergabebestimmung insb. für Studieninteressierte aus Herkunftsländern außerhalb der Europäischen Union wurden zudem als weitere Faktoren genannt.



# Einflussfaktoren für die Entwicklung der internationalen Mobilität von Studierenden – am Beispiel Deutschland

Tagung „An den Schnittstellen der Wissenschaft: Kooperation zwischen Wettbewerb und Partizipation“

Institut für Hochschulforschung an der Universität  
Halle-Wittenberg

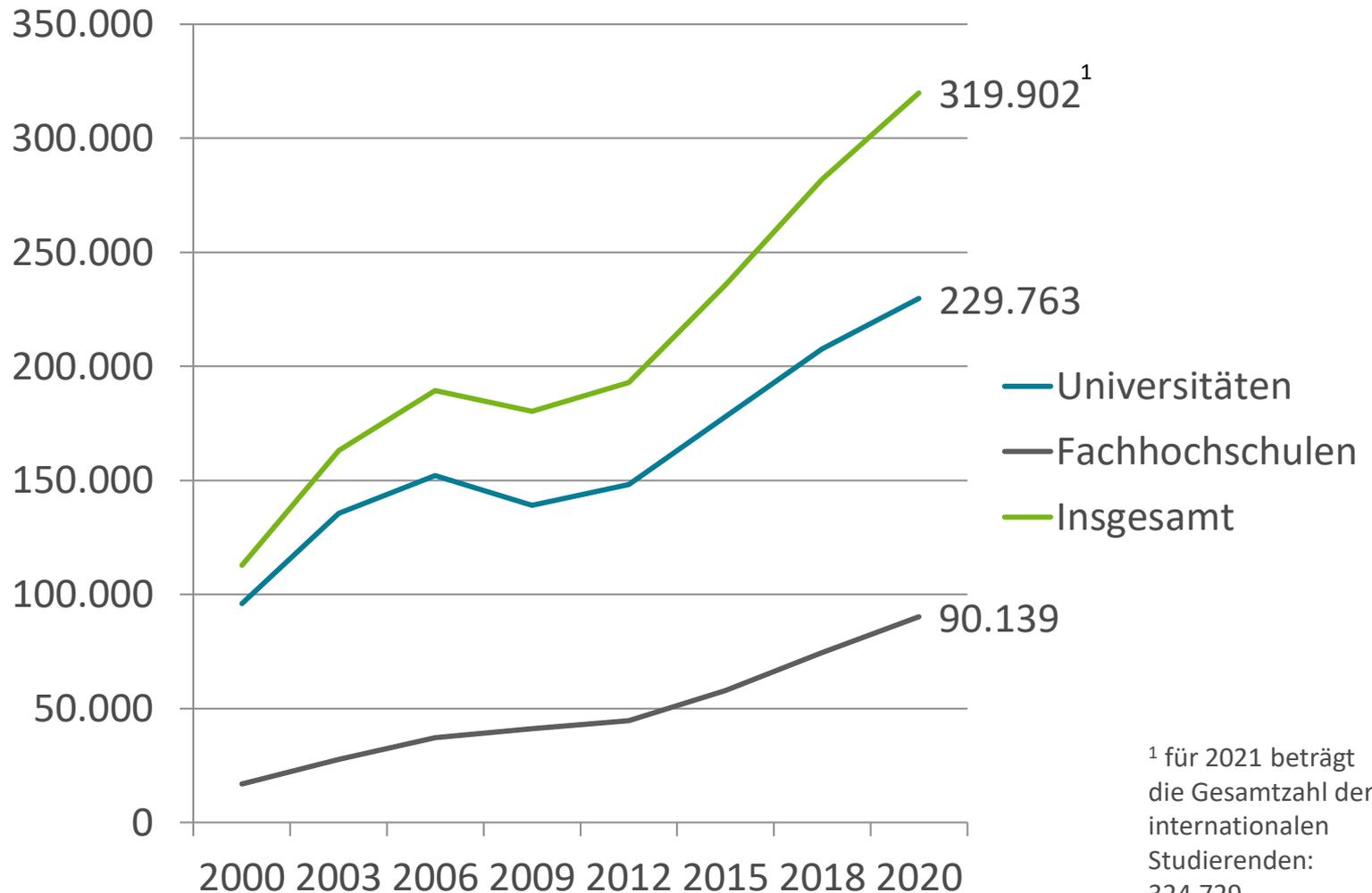
22. Oktober 2021

**Dr. Ulrich Heublein**

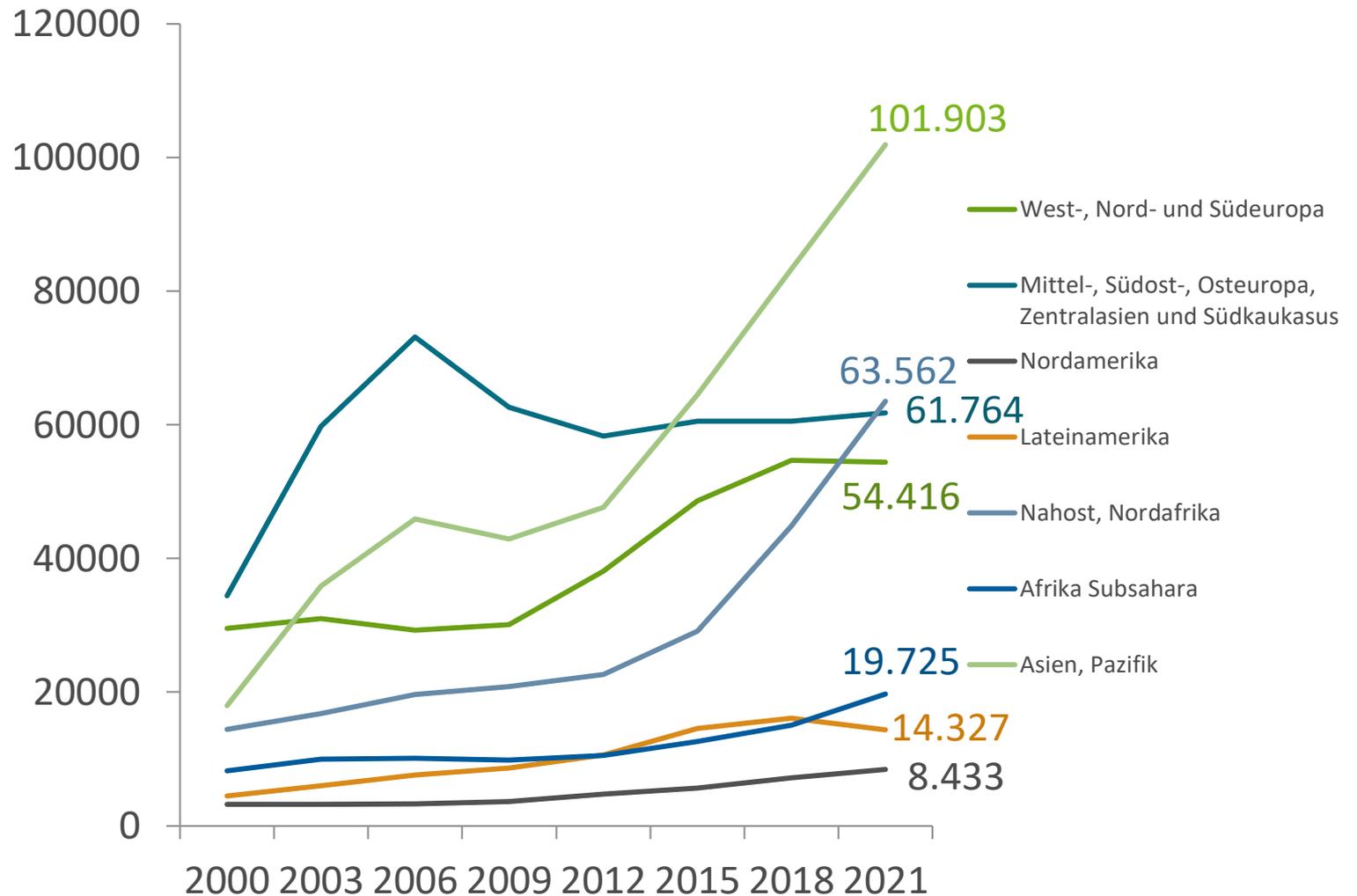
**DZHW**

Deutsches Zentrum für  
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

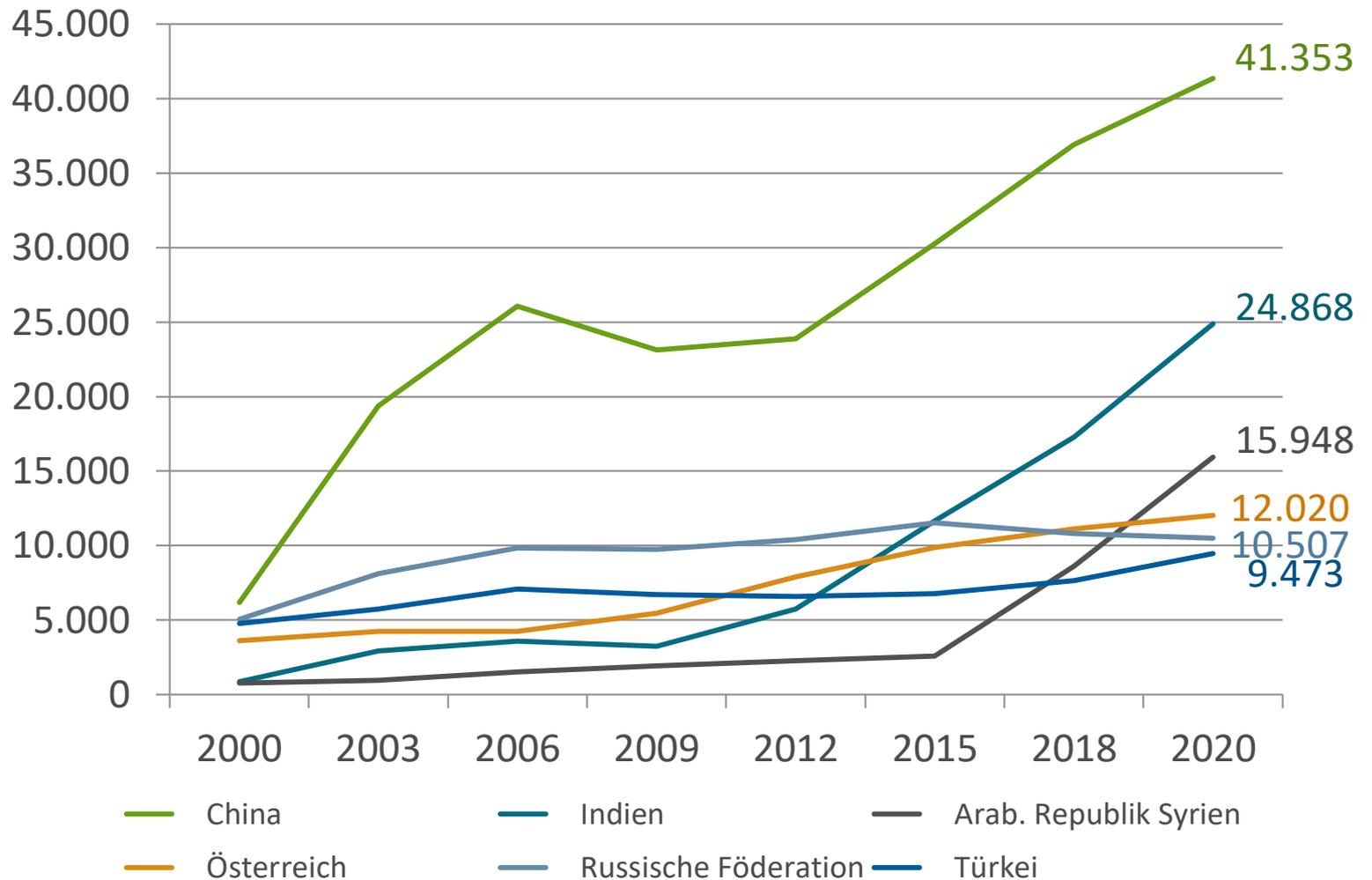
# Internationale Studierende in Deutschland nach Hochschulart seit 2000



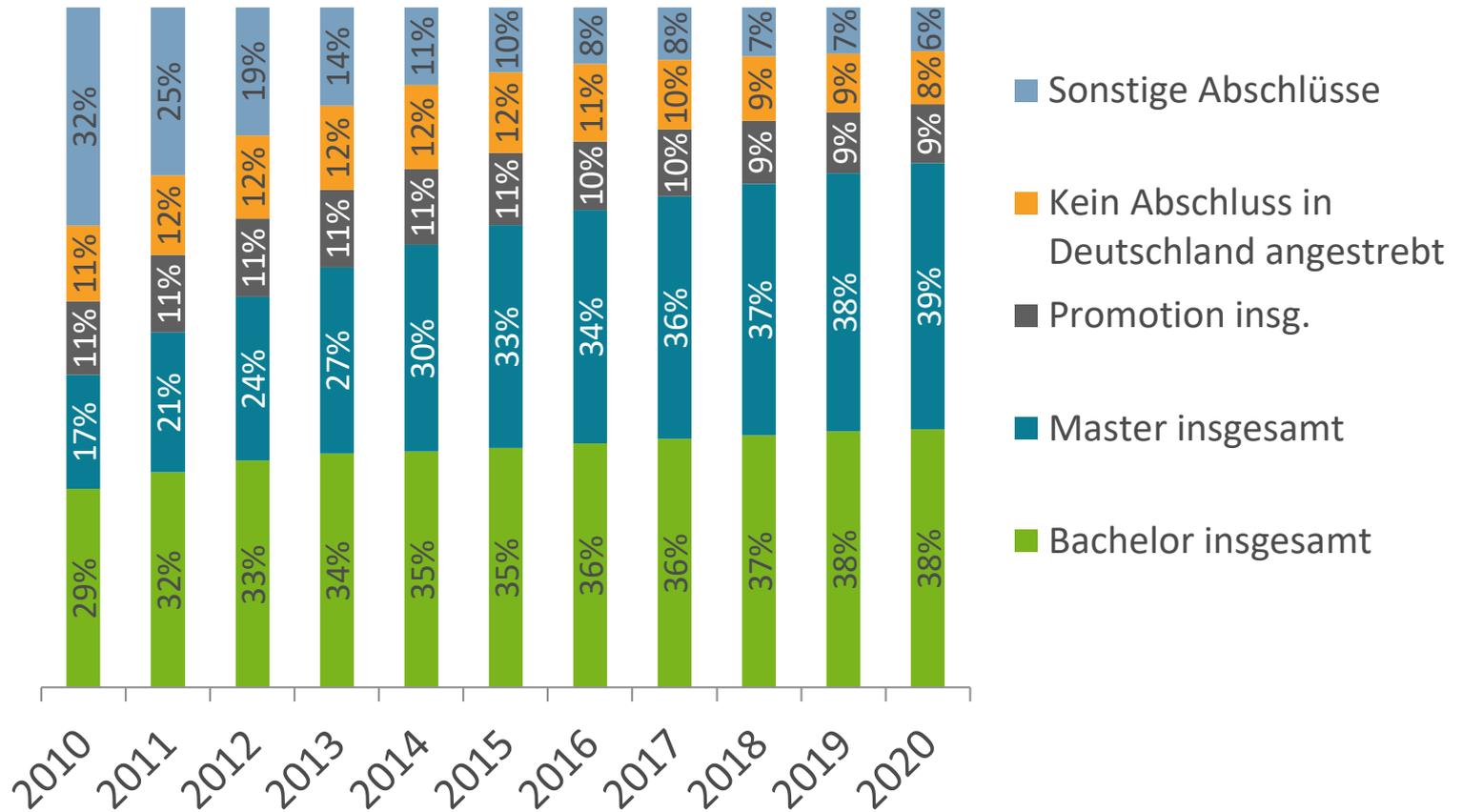
# Internationale Studierende in Deutschland nach Herkunftsregionen seit 2000



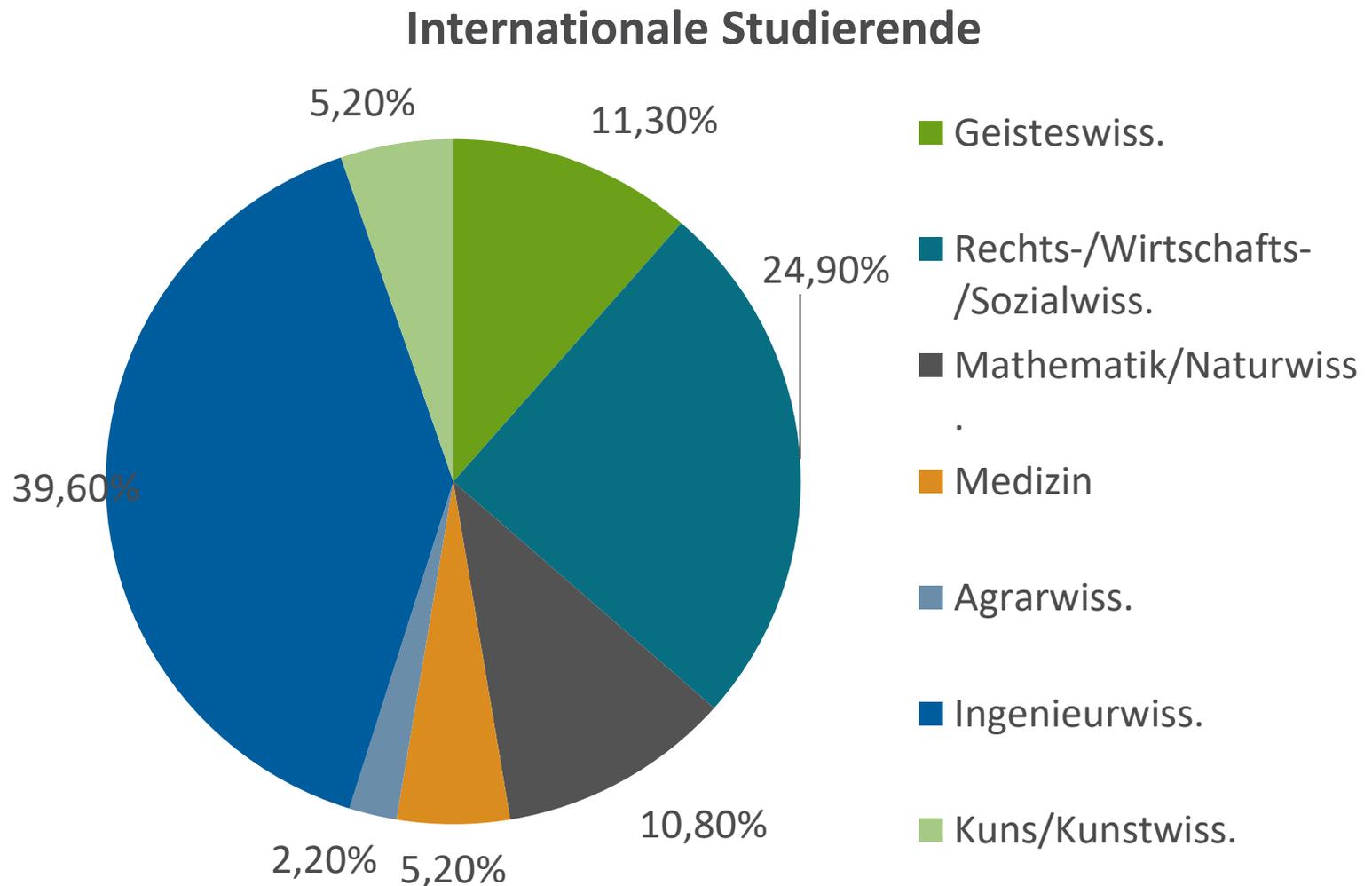
# Internationale Studierende in Deutschland nach Herkunftsländern seit 2000



# Internationale Studierende in Deutschland nach Abschlussart seit 2010



# Internationale Studierende in Deutschland nach Fächergruppen 2020



# Wichtigste staatliche Hochschulen für internationale Studierende 2020

Hochschule	Anzahl
TU München	12.167
RWTH Aachen	9.631
TU Berlin	8.052
Universität München	7.544
FU Berlin	6.897
Universität Duisburg-Essen	5.928
Humboldt-Universität Berlin	5.634
TU Dresden	4.801
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	4.759
Universität Bochum	4.719

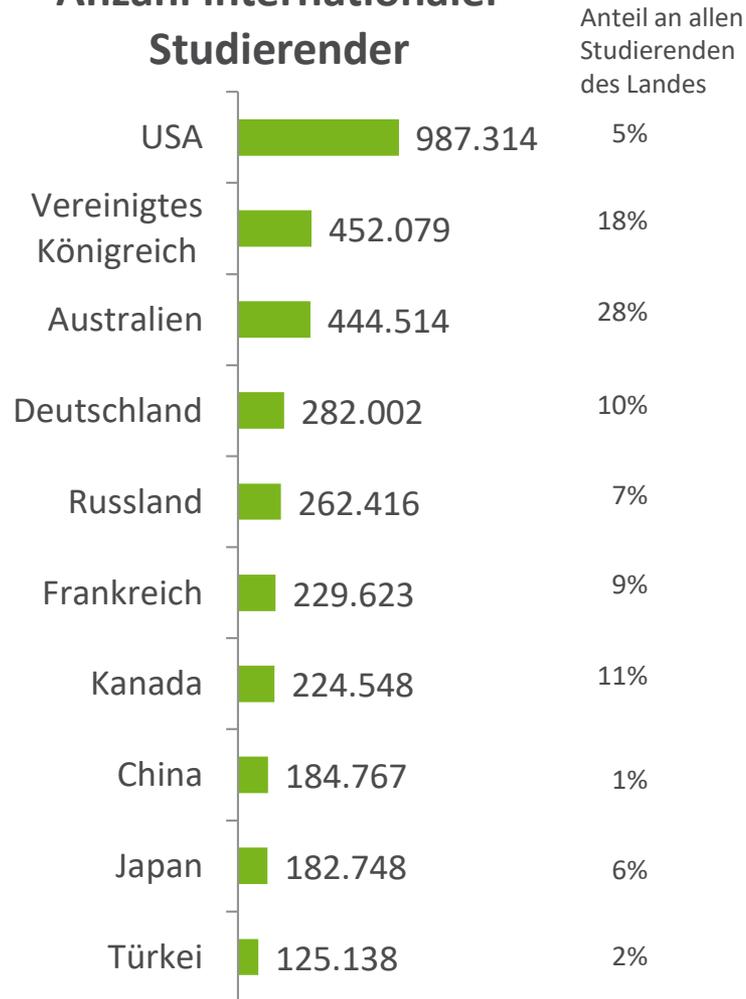
Hochschule	Anteil
Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) Frankfurt a.M.	83%
Hochschule für Musik Berlin	60%
Fachhochschule Rhein-Waal	51%
Hochschule für Musik Detmold	49%
Hochschule für Musik Saarbrücken	45%
Hochschule für Musik Dresden	43%
Staatl. Hochschule für Musik Trossingen	41%
Staatl. Hochschule für Musik Freiburg i.Br.	41%
Hochschule für Musik Weimar	40%
TU Clausthal	40%

# Einflussfaktoren für internationale Studierendenmobilität

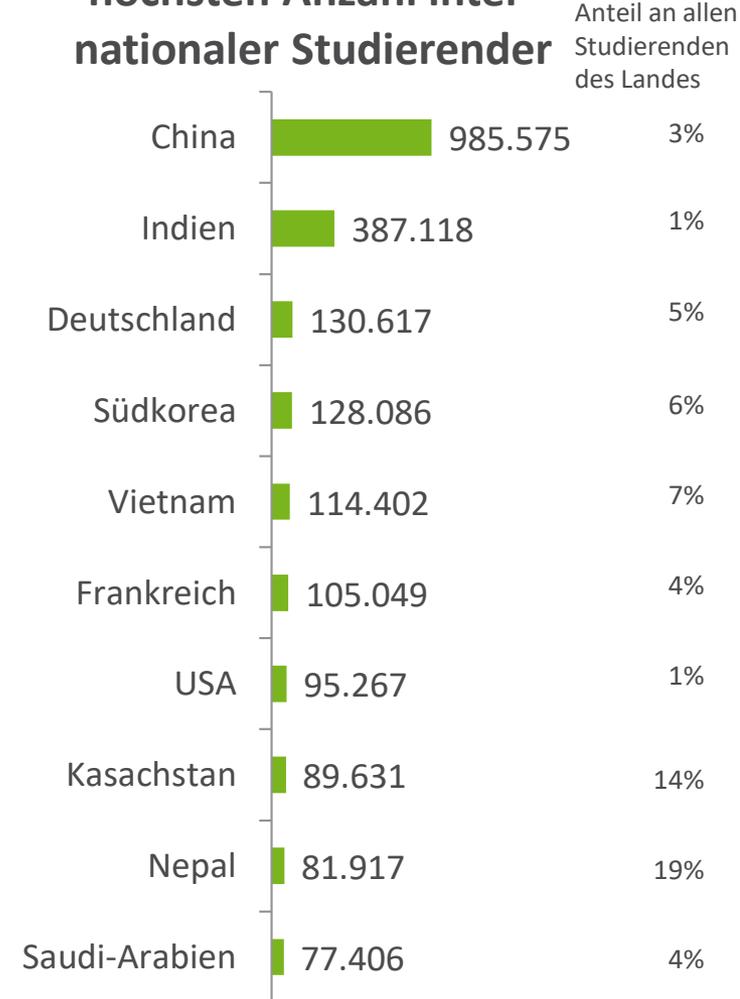
- Globale Effekte:  
„**Ost-West**“ **Wanderung**, von Ländern mit aufsteigender Wirtschaft zu Ländern mit hochentwickelten Wirtschafts- und Hochschulsystemen

# Internationale Studierendenmobilität 2018

## Gastländer mit der höchsten Anzahl internationaler Studierender



## Herkunftsländer mit der höchsten Anzahl internationaler Studierender



## Einflussfaktoren für internationale Studierendenmobilität

- Globale Effekte:  
„**Ost-West**“ **Wanderung**, von Ländern mit aufsteigender Wirtschaft zu Ländern mit hochentwickelten Wirtschafts- und Hochschulsystemen
- Reputation von Wirtschafts- und Hochschulsystemen, Attraktivität der Abschlüsse auf internationalem Arbeitsmarkt, aber auch auf Arbeitsmarkt des Herkunftslandes (häufig selektive Effekte)
- Zugangsmöglichkeiten für Arbeitsmarkt des Studienlandes

## Datenquelle

Statistisches Bundesamt; Studierendenstatistik

Wissenschaft Weltoffen



Graduiertenkolleg  
Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

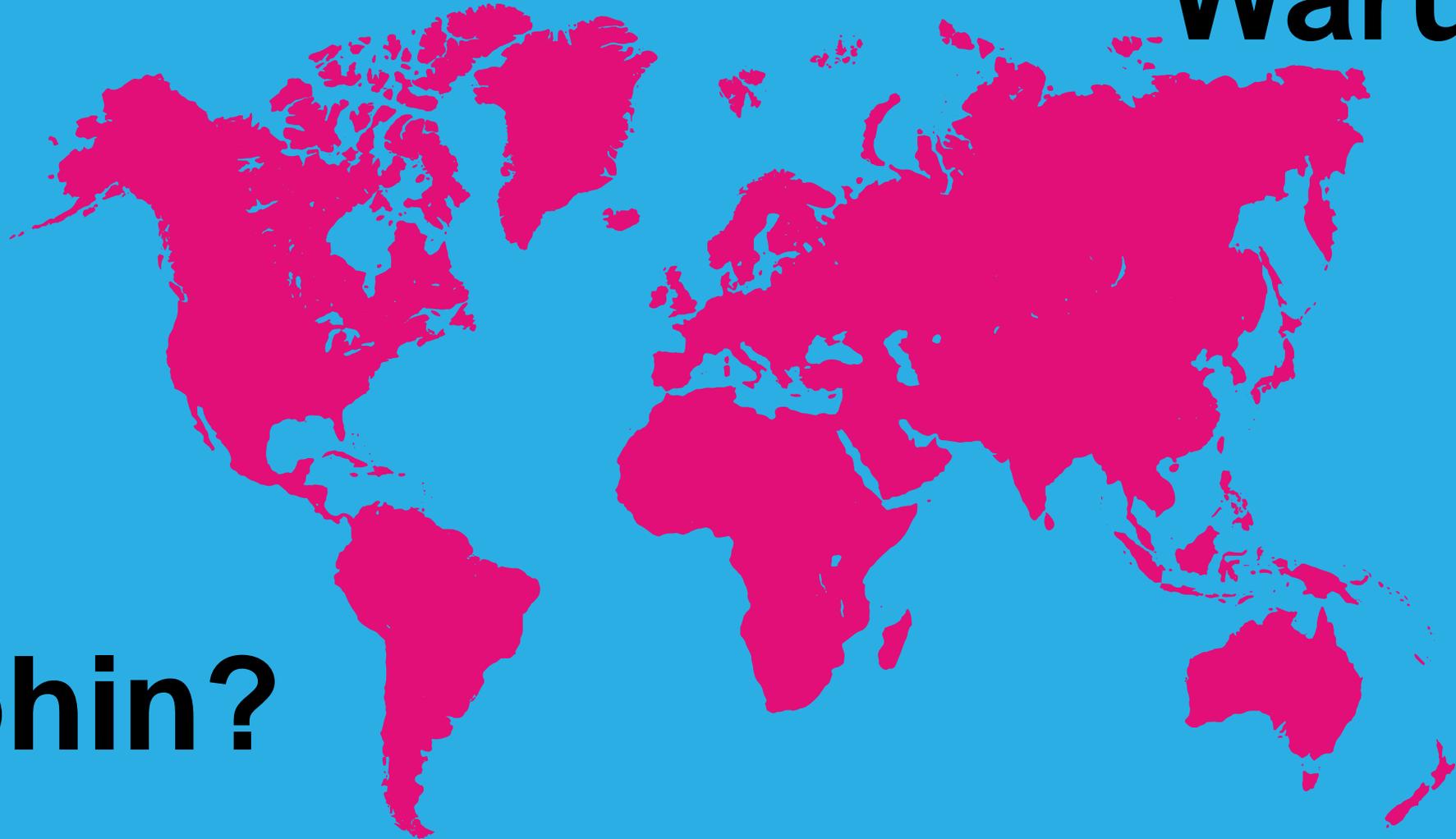
# Einflussfaktoren für die Entwicklung der internationalen Mobilität von Studierenden

Rocio Ramirez

Institut für Hochschulforschung (HoF)

**... ins Ausland**

**Warum?**



**Wohin?**

# Internationale Mobilität

## PUSH

Individuen

Sozio-ökonomischer Hintergrund

Akademischer Hintergrund

Familie und Freunde

Herkunfts-  
länder

Politische, ökonomische und kulturelle Lage

Einschätzung des Bildungssystems

Einschätzung des Arbeitsmarkts

Hochschulen

Qualität der Hochschule

Forschungsaktivitäten

Kosten

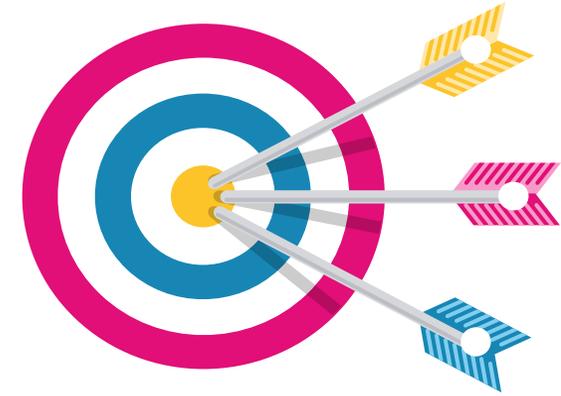
Zielländer

Sozio-demografische Eigenschaften

Bildungsperspektive

Zukunftsperspektive

## PULL



- Lebenshaltungskosten
- Bevölkerungsdichte
- Lebensstil
- Freizeitaktivitäten
- Bevölkerung mit Hochschulbildung
- Arbeitsmarkt/ Jobs
- Einkommen



# Hochschulbezogene Faktoren

Hochschulbezogene  
Faktoren

Qualität der Hochschule  
/ des Studiums

- Rankings/Reputation
- Studierende/Dozent-Verhältnis
- Internationalisierung der Lehre und Curricula
- Studienangebot

Forschungsaktivitäten

- Forschungsintensität
- Forschungsqualität/-exzellenz

Hochschulmanagement

- Strategisches Internationalisierungsmanagement
- Zulassung/Auswahlprozesse

Hochschulkommunikation

- Internationale Kooperationen
- Marketing
- Internetpräsenz
- Student experience/satisfaction

## Einflussmöglichkeiten der Hochschulen auf die Steuerung internationaler Studierendenmobilität

- Was wollen sie beeinflussen?  
Zahl, regionale Herkunft, Studienfach und angestrebte Abschlussart der internationalen Studierenden
- Attraktives Studienangebot – englischsprachige Studiengänge in ausgewählten Fächern
- Positive Effekte durch hohen Studienerfolg, gute Studienqualität, intensive Betreuung - Alumnigewinnung
- Entwicklung von Beziehungen mit bzw. Ausrichten des Hochschulmarketings auf Länder mit hoher Zahl auslandsmobiler Studierender
- Vermittlung von Praktika sowie andere Hilfen beim Zugang zum heimischen Arbeitsmarkt
- Hohes Internationalisierungsniveau der Hochschule
- Hohe Qualität des Marketings



Graduiertenkolleg  
Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Einflussfaktoren für die Entwicklung der internationalen Mobilität von Studierenden

Dr. Ulrich Heublein und Rocio Ramirez

Moderation und Dokumentation: Dr. Arne Böker und Roxana Schwitalla